

Lackgrundierer rotbraun

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: 4074061 Lackgrundierer rotbraun

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Grundierung

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenbezeichnung: Carlofon GmbH
 Straße/Postfach: Grüninger Weg 32
 Nation, PLZ, Ort: D-35415 Pohlheim
 Telefon: +49 (0) 6404-20516-0
 Telefax: +49 (0) 6404-20516-44
 Auskunft gebender Bereich: Abteilung 'Produktsicherheit'

info@carlofon.de

Notfallauskunft: +49 (0)228 / 19 240 Giftnotruf Bonn

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG:



F+



Xi

hochentzündlich reizend

F+; R12 Hochentzündlich.
 Xi; R36 Reizt die Augen.
 R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.
 Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Wirkstoffgemisch mit Treibgas

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
67-64-1	200-662-2	Aceton	25-50 %	F, Xi; R 11, 36, 66, 67
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	5-15 %	-; R 10, 66, 67
1330-20-7	215-535-7	Xylol (Isomerengemisch)	< 10 %	Xn; R 10, 20/21, 38
75-28-5	200-857-2	Isobutan, rein	10-25 %	F+; R 12
74-98-6	200-827-9	Propan	10-25 %	F+; R 12

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
 Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern.
 Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.

Carlofon Lackgrundierer rotbraun

Seite 2 von 7

Nach Hautkontakt:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
Hinweise für den Arzt:	Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann. Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Zusätzliche Hinweise:	Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Substanzkontakt vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Eindringen in Erdreich, Kanalisation, Gewässer, tieferliegende Räume und Gruben verhindern.
Verfahren zur Reinigung:	Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.
Zusätzliche Hinweise:	Alle Zündquellen entfernen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Lagertemperatur 15 - 30 °C. Behälter aufrecht lagern.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.
Sonstige Hinweise:	Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.
Lagerklasse VCI:	2B = Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Carlofon Lackgrundierer rotbraun

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition
/ Persönliche Schutzausrüstung**

Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
67-64-1	Aceton	Deutschland, BGW Langzeit	Aceton (Urin; Expositionsende, bzw. Schichtende) 80 mg/l
		Deutschland, AGW Langzeit	500 ppm
		Deutschland, AGW Langzeit	1200 mg/m ³
		Deutschland, AGW Kurzzeit	1000 ppm
		Deutschland, AGW Kurzzeit	2400 mg/m ³
		Europa, IOELV: TWA	500 ppm
		Europa, IOELV: TWA	1210 mg/m ³
		123-86-4	n-Butylacetat
1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch)	Deutschland DFG	480 mg/m ³
		Deutschland, BGW Langzeit	Xylol (Blut; Expositionsende, bzw. Schichtende) 1,5 mg/l
1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch)	Deutschland, BGW Langzeit	Methylhippur-(Tolur)-säure (Urin; Expositionsende, bzw. Schichtende) 2 g/l
		Deutschland, AGW Langzeit	100 ppm
		Deutschland, AGW Langzeit	440 mg/m ³
		Deutschland, AGW Kurzzeit	200 ppm
		Deutschland, AGW Kurzzeit	880 mg/m ³
		Europa, IOELV: TWA	Haut 50 ppm
		Europa, IOELV: TWA	Haut 221 mg/m ³
		Europa, IOELV: STEL	Haut 100 ppm
		Europa, IOELV: STEL	Haut 442 mg/m ³
		75-28-5	Isobutan, rein
Deutschland, AGW Langzeit	2400 mg/m ³		
Deutschland, AGW Kurzzeit	4000 ppm		
Deutschland, AGW Kurzzeit	9600 mg/m ³		
74-98-6	Propan		
74-98-6	Propan	Deutschland, AGW Langzeit	1800 mg/m ³
		Deutschland, AGW Kurzzeit	4000 ppm
		Deutschland, AGW Kurzzeit	7200 mg/m ³
		Deutschland, AGW Kurzzeit	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

Carlofon Lackgrundierer rotbraun

Seite 4 von 7

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:	Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter Typ AX (= gegen Dämpfe von niedrigsiedenden organischen Verbindungen) gemäß EN 371 benutzen. Für Propan allgemein gilt: Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!
Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: PE/EVAL/PE - Polyethylen/Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer/Polyethylen. Ungeeignetes Material: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
Körperschutz:	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form:	Aerosol
Farbe:	grau
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt / Flammbereich:	(Isobutan) ≤ -80 °C
Explosionsgrenzen:	UEG (untere Explosionsgrenze): (Isobutan) 1,40 Vol-% OEG (obere Explosionsgrenze): (n-Butylacetat) 15,00 Vol-%
Dichte:	ca. 0,765 g/m ³
Wasserlöslichkeit:	teilweise löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Hochentzündlich. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind.
Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

Zu vermeidende Stoffe: starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Alkalien

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Rauch, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Weitere Angaben: Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen:

Nach Einatmen:	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Das Einatmen von Lösemittelanteilen kann zu Gesundheitsschäden führen, z.B. Reizung der Schleimhäute, Atmungsorgane sowie Schädigung von Leber, Nieren und Nervensystem. Weitere Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.
Nach Hautkontakt:	Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen.
Nach Augenkontakt:	reizend

Carlofon Lackgrundierer rotbraun

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 160504* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Als gefährlichen Abfall entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150110 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Wartafel: ADR: UN-Nummer 1950
RID: Gefahrnummer 23, UN-Nummer 1950
Bezeichnung des Gutes: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN
ADR/RID: Klasse 2, Code: 5F
Gefahrzettel: 2.1
Sondervorschriften: 190 - 327 - 625
Begrenzte Mengen: LQ2
EQ: E0
Verpackung: Anweisungen: P003 - LP02
Verpackung: Sondervorschriften: PP17 - PP87 - RR6 - L2
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP9
Tunnelbeschränkungscode: D



Binnenschifftransport (ADN)

UN/ID-Nummer: 1950
Bezeichnung des Gutes: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN
ADN/ADNR: Klasse 2, Code: 5F
Gefahrzettel: 2.1
Sondervorschriften: 190 327 625
Begrenzte Mengen: LQ2
EQ: E0
Ausrüstung erforderlich: PP - EP - A
Lüftung: VE01,VE04

Carlofon Lackgrundierer rotbraun

Seeschifftransport (IMDG)

UN-Nummer:	1950
Richtiger technischer Name:	Aerosols (maximum 1 l)
IMDG:	Class 2, Code -, *, see SP63
Verpackungsgruppe:	-
EmS:	F-D, S-U
Sondervorschriften	63, 190, 277, 327, 959
Begrenzte Mengen	See SP277
EQ	E0
Verpackung: Anweisungen	P003 - LP02
Verpackung: Vorschriften	PP17 - PP87 - L2
IBC: Anweisungen	-
IBC: Vorschriften	-
Tankanweisungen: IMO	-
Tankanweisungen: UN	-
Tankanweisungen Vorschriften	-
Stowage and segregation	Category A. Segregation as for class 9 but 'Away from' sources of heat and 'Separated from' class 1 except division 1.4.
Properties and observations	-

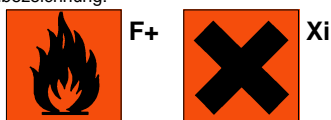
Lufttransport (IATA)

UN/ID-Nummer:	1950
Richtiger technischer Name:	AEROSOLS, flammable
ICAO/IATA:	Class 2.1
Hazard	Flamm. gas
PG	-
EQ	E0
Passenger Ltd.Qty.:	Y203 - Maximum quantity: 30 kg G
Passenger:	203 - Maximum quantity: 75 kg
Cargo:	203 - Maximum quantity: 150 kg
Special Provisioning	A145 - A153
ERG	10L

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:



hochentzündlich reizend

R-Sätze:	R 12	Hochentzündlich.
	R 36	Reizt die Augen.
	R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze:	S 23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
	S 38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
	S 51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweistext für Etiketten Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI: 2B = Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Carlofon Lackgrundierer rotbraun

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Gefahrengruppe

A, HA

Schutzstufe

2

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

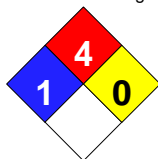
Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedsstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

ca. 83,83 Gew.-% = 642 g/l

Nationale Vorschriften - USA

Gefahrbewertungssysteme



NFPA Hazard Rating:

Health: 1 (Slight)

Fire: 4 (Severe)

Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:

Health: 1 (Slight)

Flammability: 4 (Severe)

Physical Hazard: 0 (Minimal)

Personal Protection: X = Consult your supervisor

HEALTH	1
FLAMMABILITY	4
PHYSICAL HAZARD	0
	X

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

R-Sätze:

R 10 = Entzündlich.

R 11 = Leichtentzündlich.

R 12 = Hochentzündlich.

R 20/21 = Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R 36 = Reizt die Augen.

R 38 = Reizt die Haut.

R 66 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 = Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner:

siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.